

Mitgliederbefragung zur Kandidatur für den Bundestag

Deine Stimme *zählt!*

Einer von vielen schönen Augenblicken im Jahr 2012: Ehrung der Kreisvorsitzenden Julia Schimeta für 10 Jahre Mitgliedschaft mit dem Landesvorsitzenden Jan Stöß, Sven Heinemann, MdA und dem Fraktionsvorsitzenden Raed Saleh

Liebe Genossinnen und Genossen, ein erfolgreiches Jahr für unsere SPD in Friedrichshain-Kreuzberg neigt sich dem Ende zu. Viele notwendige Personalentscheidungen haben uns in diesem Jahr beschäftigt. Ein Höhepunkt war sicherlich Jans Wahl zum neuen Landesvorsitzenden der Berliner SPD im Juni. Aber auch inhaltlich hat unser Kreis vieles auf den Weg gebracht, nicht zuletzt zahlreiche Vorschläge für eine soziale Mietenpolitik und eine Liegenschaftspolitik, die sich endlich auch an stadtentwicklungs- und sozialpolitischen Zielen orientiert. Dies hat unseren Einfluss im Landesverband weiter vergrößert. Der Landesparteitag im Oktober hat deutlich gemacht, dass die Berliner SPD die Partei der sozialen Gerechtigkeit ist und sich auf Bundesebene einmisch.

Auch kommunalpolitisch geht ein ereignisreiches Jahr dem Ende entgegen. Mit neuen und erfahrenen Genossinnen und Genossen in der BVV haben wir viele Initiativen gestartet und prägen die Arbeit der BVV entscheidend. Die gute, verlässliche Zusammenarbeit von Kreis und Fraktion hat uns organisatorisch und inhaltlich voran gebracht, und darauf können wir im Bundestagswahlkampf 2013 aufbauen.

Im November hatten wir wieder Besuch von unseren Genossinnen und Genossen aus Paris. Sie haben in diesem Jahr in Frankreich ge-



schaft, was wir nächstes Jahr in Deutschland bewerkstelligen wollen: eine konservative Regierung ablösen. Das können wir nur gemeinsam schaffen. Wir wollen deshalb unsere Kandidatin, unseren Kandidaten für den Bundestagswahlkreis 83 (Friedrichshain-Kreuzberg, Prenzlauer Berg Ost) unter der Beteiligung aller Mitglieder bestimmen.

Dementsprechend hat unser Kreisvorstand zusammen mit dem Pankower Kreisvorstand im November beschlossen, im Vorfeld der Wahlkreis-Konferenz am 23. Februar 2013 eine Mitgliederbefragung durchzuführen. Zur Wahl stehen: Roy Hoffmann, Cansel Kiziltepe und Sylvia-Fee Wadehn. Ihr seid alle gefragt: Bringt euch ein! Kommt zu den Vorstellungsrunden in Friedrichshain, Kreuzberg und Prenzlauer Berg Ost (Termine Auf Seite 4), gebt eure Stimme ab und mobilisiert für die Teilnahme! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Die Stimmabgabe kann ab 2. Januar 2013 via Briefwahl erfolgen. Zum offiziellen Wahltag haben die Kreisvorstände den 16. Februar 2013 bestimmt. An diesem Tag veranstalten wir ab 11 Uhr zentral in der Mitte des Wahlkreises, im Astra Kulturhaus (RAW Gelände, Revaler Str. 99, nahe U-Bahn Warschauer Straße) eine große Vorstellungsrunde mit allen Kandidatinnen und Kandidaten. Im Anschluss wird das Wahllokal im Vorraum des Astra Kulturhauses geöffnet. Ihr könnt dort von 13 bis 17 Uhr eure Stimme abgeben.

Mit unserer Kandidatin, unserem Kandidaten werden wir dann gemeinsam in einen engagierten Wahlkampf ziehen. Vorbereiten werden wir diesen auf der gemeinsamen Klausur des Kreisvorstandes und der BVV Fraktion am 2. und 3. März 2013.

Ihr seid alle ganz herzlich zu unserem traditionellen Neujahrsempfang am 28. Februar 2013 in die „Turnhalle“ in Friedrichshain eingeladen. Nutzt den Empfang und ladet Initiativen, Vereine und Freunde ein, damit wir mit ihnen ins Gespräch kommen können! Einladungskarten erhaltet ihr ab Januar im Kreisbüro.

Herzliche, solidarische Grüße,
Eure Julia Schimeta
Kreisvorsitzende

2012–2013

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Leserinnen und Leser,

euch allen wünschen wir spannte Weihnachtsfeiertage, einen guten Start ins Neue Jahr sowie für das Jahr 2013 Gesundheit und viel Erfolg – politisch, beruflich und natürlich auch persönlich.

Zeitzeugengespräch

„Unruhe ist die erste Bürgerpflicht“

Die 8. Abteilung der SPD Friedrichshain Kreuzberg, hatte am 1.12. in das AWO Cafe Oranienstraße zur 1. Veranstaltung „Gespräche mit Zeitzeugen“ eingeladen.

Der Erfahrungsschatz und die Erinnerungen vieler Männer und Frauen aus der SPD, die die Geschichte von Friedrichshain-Kreuzberg mitgestaltet haben, darf nicht verloren gehen, war die Idee für die Einrichtung einer Gesprächsreihe, die in unregelmäßiger Reihenfolge fortgeführt werden soll.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende der 8. Abteilung, Sevim Aydin faszinierten die Referenten die ZuhörerInnen mit ihrem sprudelnden Wissen und ihren fundamentalen Kenntnissen der gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen in Berlin und Kreuzberg im Zeitraum zwischen 1933 und 1989.

Jupp Schröder, geb. 1927, SPD Mitglied seit 1954, ehem. Mitglied des AH Berlin, Stadtverordneter und Stadtverordnetenvorsteher der BVV in Kreuzberg, spannte einen

weiten Bogen von seiner katholischen Aktivität als Messdiener über seine Zeit als begeisterter Hitlerjunge über seine Engagement als Gewerkschaftler und Kommunist bis hin zur Mitgliedschaft in der SPD, der er trotz häufiger Bedenken nun 60 Jahre die Treue hält. Jupp Schröder konnte durch seine Erzählungen seinen ZuhörerInnen sehr deutlich machen, wie stark Menschen durch den Zeitgeist geprägt werden. Als unbequemer und suchender Bürger entstanden unter seiner Verantwortung als Referent für politische Bildung, später in der Landeszentrale für politische Bildung zahlreiche Publikationen. „Unruhe ist die erste Bürgerpflicht“, so der Titel einer Broschüre, Dezember 1968, zugleich ein Motto für Jupp Schröders Lebensweg.

Günter König, geb. 1933, SPD Mitglied seit 1959, ehem. Stadtverord-



Gabriele Garms, Sevim Aydin, Günther König und Jupp Schröder (von links)

netenvorsteher und Bürgermeister von Kreuzberg, gewann seine Zuhörerschaft durch seine ganz persönlichen Erzählungen über seine Kindheit und Jugend in Kreuzberg, die Erlebnisse bei der Bombardierung von Berlin, die Nachkriegszeit mit Hunger und Elend, aber auch dem starken Durchhaltewillen der Berliner Bevölkerung, die Luftbrücke, den Bau der Mauer, das Leben hinter

der Mauer und letztendlich den Abbruch der Mauer, dessen Auswirkungen er nun als Bürgermeister von Kreuzberg in voller Verantwortung mitzugestalten hatte. Eine reichhaltige Palette eines langen politischen Lebens, das Günter König mit dem Anspruch, leben und leben lassen, eine Politik nah am Bürger in zahlreichen Projekten umsetzte.

Gabriele Garms

Häusliche Gewalt

Nein zu Gewalt an Frauen!



„Wir wollen ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt setzen“, so die SPD-Kreisvorsitzende Julia Schimeta. Deshalb hat die Kreis-ASF zusammen mit der SPD Friedrichshain-Kreuzberg an der Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ am 23. November 2012 im Backshop im Ring-Center Frankfurter-Allee teilgenommen.

Registriert wurden im Jahr 2011 in Berlin 16.108 Fälle häuslicher Gewalt, das sind 0,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Opfer waren zu 76,4 Prozent weiblich und zu 23,6 Prozent männlich. In Friedrichshain-Kreuzberg waren es 733 Fälle häuslicher Gewalt. Die Dunkelziffer ist nach wie vor hoch.

„Gemeinsam mit der Bundes-ASF fordern wir einen Aktionsplan III der Bundesregierung zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen“, so die ASF-Kreisvorsitzende Martina Hartleib. Dieser soll einen Gesamtstrafbestand „häusliche Gewalt“ einführen und die Finanzierung der Frauenhäuser bundes einheitlich regeln. Außerdem soll

ein umfassendes staatliches Handlungskonzept erarbeitet werden, um Mädchen und Frauen vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Mädchen und Frauen mit Behinderungen muss dabei ein besonderes Augenmerk gelten. Für ausländische Ehefrauen, die Opfer von Gewalt geworden sind, ist zu überprüfen, ob eine polizeiliche oder zivilgerichtliche Wegweisung nach dem Gewaltschutzgesetz auch einen Härtefall darstellt, um ein eigenständiges Aufenthaltsrecht zu erlangen.

Die Bundesregierung hat dagegen keine neue Ideen, obwohl alle Maßnahmen des Aktionsplans II umgesetzt sind oder sich in Umsetzung befinden.

Familienpolitischer Brunch

Auf die Plätze, Kitas, los!



Die SPD Am Südstern hat am 1. Dezember zu einem familienpolitischen Brunch in das Kreuzberger AWO Begegnungszentrum in der Adalbertstraße eingeladen.

„Ab 1. August 2013 haben Kinder einen Rechtsanspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege“, weiß die stellvertretende Vorsitzende der Südstern-SPD, Nicole Groß. „Wir wollen ausloten, wie weit Berlin in diesem Bereich ist und was noch getan werden muss.“

Jedes Kind, das Anspruch auf einen Platz hat, soll auch einen bekommen“, sagt Sigrid Klebba, Staatssekretärin für Jugend und Familie. Ihre Senatorin Sandra Scheeres (SPD) hat das Landesprogramm „Auf die Plätze, Kitas, los! Kitaausbau 2012-2015“ aufgelegt. In diesem und im kommenden Jahr stellt das Land darin 20 Milli-

onen Euro für den Ausbau des Berliner Kita-Angebots bereit. Bis Ende 2015 sollen in Berlin bis zu 19.000 neue Kitaplätze geschaffen werden. „Das war ein Kraftakt“, sagt Klebba, doch er habe sich gelohnt. „Mehr als 1000 zusätzliche Plätze konnten seit dem Start bereits geschaffen werden.“

„Die Kita-Platz-Situation ist teilweise unübersichtlich“, hat Klaus-Harald Straub festgestellt. Nach Ansicht des Pädagogischen Leiters

von „Kindergärten City“, eines Landesunternehmens, das 57 Kindertageseinrichtungen in Berlin betreibt, sind der fehlende Abgleich von Kita-Wartelisten sowie die Verteilung der Kita-Plätze das Hauptproblem. Manche Eltern stünden auf mehreren Wartelisten gleichzeitig.

„Daran arbeiten wir“, verspricht Sigrid Klebba. Mithilfe eines IT-Systems soll im kommenden Jahr die Kita-Platz-Vergabe flexibler und transparenter werden. Dass ein erfolgreicher Kita-Ausbau auch wichtig für die Gesellschaft ist, betont Björn Eggert. „Die Kita ist ein wichtiges Element zum Einstieg in eine erfolgreiche Bildungskarriere“, sagt der familienpolitische Sprecher der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus. „Grundlagen für den Aufstieg durch Bildung werden bereits in der frühkindlichen Bildung gelegt.“

Kai Doering

Verkehrspolitische Tagung des AK Bau

Sicher unterwegs in Friedrichshain-Kreuzberg



Staus, dicke Luft, Rüpeleien, steigende Unfallzahlen, ausfallende S-Bahnen und U-Bahn-Dauerbaustellen – wer in Berlin mobil sein muss, hat es nicht leicht!

Wie können wir die verkehrspolitische Situation in unserem Bezirk,

insbesondere für die „schwächeren“ Verkehrsteilnehmer, verbessern? Welche Mittel stehen zur Verfügung und warum werden sie oft nicht genutzt? Wo muss auch Druck auf Landesebene ausgeübt werden? Das waren die Fragestellungen unserer Fachkonferenz

„Vorwärts Bewegung“ am 3. Dezember im Kreisbüro. Eine Zusammenfassung und die Vorträge aller Experten (u.a. WZB, SenStadt, Unfallforscher, BVG, Fuss e.V. und Bezirksamt) findet Ihr [hier](#) und auf www.spd-xhain.de.

Sandra Reuse

Bei diesem Thema bleiben wir dran!

Darum unsere Bitte: Sagt uns, wo es im Bezirk „klemmt“. Worüber ärgert ihr euch im Straßenverkehr? Welche Verbesserungsvorschläge und Ideen habt ihr?

Schickt uns eure Beispiele und Ideen. Wenn ihr darüber hinaus eure Vorstellungen in einem verkehrspolitischen Konzept für Friedrichshain-Kreuzberg einbringen möchtet, meldet euch bitte [hier](#) oder im Kreisbüro: Kreis.Friedrichshain-Kreuzberg@spd.de

Mitgliederbefragung WahlkreiskandidatIn zur Bundestagswahl 2013

Vorstellung der WahlkreiskandidatInnen

Dienstag, 8. Januar 2013 um 20 Uhr (für Prenzlauer Berg-Ost) im Haus der Demokratie Greifswalder Str. 4, Prenzlauer Berg
Dienstag, 22. Januar 2013 um 19.30 Uhr (für Kreuzberg) im Kreisbüro, Wilhelmstraße 140
Dienstag, 29. Januar 2013 um 19.30 Uhr (für Friedrichshain) „Die Turnhalle“, Holteistraße 6 in Friedrichshain
Samstag, 16. Februar 2013 von 11 bis 12.30 Uhr (für den gesamten Wahlkreis) im Astra Kulturhaus auf dem RAW-Gelände Revaler Straße 99 in Friedrichshain (Geländeeingang am 1. Torweg an der Revaler Straße, aus Richtung Warschauer Str. kommend)

Mitgliederbefragung und Stimmabgabe über den/die KandidatIn

Samstag, 16. Februar 2013 von 13 bis 17 Uhr im Foyer des Astra Kulturhauses auf dem RAW-Gelände Revaler Straße 99 in Friedrichshain (Geländeeingang am 1. Torweg an der Revaler Straße, aus Richtung Warschauer Str. kommend)

Kreistermine

Montag, 21. Januar 2013 um 20 Uhr Kreisvorstand im Kreisbüro
Montag, 18. Februar 2013 um 20 Uhr Kreisvorstand im Kreisbüro
Samstag, 23. Februar 2013 um 10 Uhr KDV sowie Kreisvertreter_innenversammlung und eine Wahlkreiskonferenz zur Bestimmung des/der Kandidaten/-in für den Wahlkreis 83 im IG-Metall-Haus, Alte Jakobstraße 149 in Kreuzberg
Donnerstag, 28. Februar 2013 um 19 Uhr Neujahrsempfang im Restaurant „Turnhalle“, Holteistr. 6 in Friedrichshain, ☎ Ostkreuz, 🚗 M 13 Boxhagener Str./ Holteistraße)
Wochenende 2. und 3. März 2013 Klausur Kreisvorstand und BVV-Fraktion, der Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben

1. Abteilung „Süd.Friedrichstadt“

Dienstag, 15. Januar 2013 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung „150 Jahre SPD und das Gedenken bei uns im Kiez“ im Kreisbüro
Samstag, 19. Januar 2013 um 11 Uhr Infostand, der Ort wird später bekannt gegeben
Dienstag, 22. Januar 2013 um 19.30 Uhr Vorstellungsrunde der KandidatInnen für den Bundestag im Kreisbüro
Samstag, 16. Februar 2013 um 11 Uhr Infostand, der Ort wird später bekannt gegeben

Dienstag, 19. Februar 2012 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung: Aktuelles aus der BVV, im Kreisbüro
Dienstag, 5. März 2012 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung zum SPD-Wahlprogramm im Kreisbüro

45. Abteilung „Südstern“

Dienstag, 8. Januar um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung im Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21
Dienstag, 12. Februar, um 19.30 Uhr gemeinsame Abteilungsversammlung mit der Abteilung 61 zum „Tempelhofer Feld“ im „Z“, Friesenstraße 12
Dienstag, 26. Februar um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung im Nachbarschaftshaus Urbanstraße 21

61. Abteilung „Kreuzberg 61“

Dienstag, 8. Januar 2013 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung: Finanzmarktpolitik mit Prof. Dr. Heike Jöbges, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin im Restaurant „Z“, Friesenstraße 12
Dienstag, 12. Februar 2013 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung Kommunales: Volksbegehren Flugfeld Tempelhof, Auswertung Fachtagung Verkehr, Restaurant „Z“
Dienstag, 26. Februar 2013 um 19.30 Uhr Parteiöffentlicher Abteilungsvorstand im Kreisbüro

8. Abteilung „Luisenstadt“

Dienstag, 8. Januar 2013 um 19 Uhr Abteilungsversammlung, Wahl der Delegierten zur Wahlkreiskonferenz und KreisvertreterInnenversammlung im AWO-Café, Oranienstraße 69 in Kreuzberg
Dienstag, 12. Februar 2013 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung, Abteilungscoaching zur Geschlechtergerechtigkeit mit Jan Kassiki im AWO-Café
Dienstag, 26. Februar 2013 um 19.30 Uhr Funktionärsitzung, Ort noch offen.

12. Abt. „Petersburger Platz“

Dienstag, 8. Januar 2013 ab 19.30 Uhr Abteilungsstammtisch
Dienstag, 22. Januar 2013 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung
Dienstag, 12. Februar 2013 um 19.30 Uhr Abteilungsstammtisch
Dienstag, 26. Februar 2013 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung

jeweils im „Dritten Ohr“, Matt-ernstr. 14 (🚗 M 10 Straßmannstraße/ Bersarinplatz)

13. Abteilung „Samariterkiez“

Samstag, 12. Januar 2013 um 11 Uhr Klausur des Vorstands
Donnerstag, 24. Januar 2013 Abteilungsitzung: Thema Jahresausblick im Café Driss im Wunderland, Sonntagstr. 26 in Friedrichshain ☎ Ostkreuz, 🚗 M 13/21, 🚗 240).
Donnerstag, 14. Februar 2013 Abteilungsitzung im Café Driss

15. Abteilung „Weberwiese“

Dienstag, 15. Januar 2012 um 19 Uhr Abteilungsversammlung mit Wahlen (Delegierte Kreisvertreterversammlung und Wahlkreiskonferenz), Themenplanung bis März, Café Sibylle, Karl-Marx-Allee 72
Dienstag, 12. Februar 2012 um 19.30 Uhr Abteilungsversammlung mit Nachwahlen, Café Sibylle, Karl-Marx-Allee 72

AfB

Infos bei miriam.noa@gmx.net

ASF

Donnerstag, 31. Januar 2013 um 19 Uhr ASF-Sitzung, mit Jahresplanung im Kreisbüro
Donnerstag, 21. Februar 2013 um 19 Uhr ASF-Sitzung

AK Bau

Donnerstag, 17. Januar 2013 um 19.30 Uhr Treffen, u.a. Nachbereitung verkehrspolitische Tagung im Rathaus Kreuzberg Raum 1049
Donnerstag, 21. Februar 2013 um 19.30 Uhr Treffen im Rathaus Kreuzberg Raum 1049

AG Selbstständige

Donnerstag, 10. Januar 2013 um 19.30 Uhr Diskussion mit Bezirksstadtrat Peter Beckers zum Thema „Selbstständigkeit“ im Kreisbüro

AG 60+

Mittwoch, 9. Januar 2013 um 11 Uhr Treffen
Mittwoch, 13. Februar 2013 um 11 Uhr Treffen

jeweils im AWO Café, Oranien str. 69 in Kreuzberg (🚗 Moritzplatz)

Jusos

Mittwoch, 16. Januar 2012, 19.30 Uhr Juso-Sitzung im Kreisbüro
Samstag, 26. Januar 2012 Juso-Ta-gesseminar im Kreisbüro
Mittwoch, 6. Februar 2012, 19.30 Uhr Juso-Sitzung im Kreisbüro
Mittwoch, 20. Februar 2012, 19.30 Uhr Juso-Sitzung im Kreisbüro

Impressum

Herausgeber
 SPD Kreis Friedrichshain-Kreuzberg
 Wilhelmstraße 140 • 10963 Berlin
 ☎ (030) 291 25 78 • Fax: 27 57 36 60
 Internet: www.spd-xhain.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe 109: Sonntag, der 17. Februar 2013

Redaktion: Die Abteilungen
Gestaltung: Michael Pückler
Terminmeldungen und Beiträge
 bitte per E-Mail an rb@pueckler.de